

Inhaltsübersicht

Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis, in dem auch alle Unterkapitel aufgeführt werden, ist am Ende dieses Buches zu finden.

Vorwort: Zeitverschwender und Zeitverschwenderinnen 11

01 Zeremoniell: Marie Antoinette 33

*Warum wurde das Zeremoniell, ein Grundpfeiler höfischen Lebens, mehr und mehr als Zeitverschwendung erfahren? Mit den Augen von Norbert Elias schauen wir uns den Spielfilm **MARIE ANTOINETTE (2006)** und seine Hauptfigur an, die Geld und Zeit zu vergeuden scheint.*

*Verbindungsfiguren zum nächsten Kapitel sind Paris Hilton (**THE SIMPLE LIFE**, 2003–2007), eine auf Luxusgüter spezialisierte Diebesbande (**THE BLING RING**, 2013) und Sean Bateman (**EINFACH UNWIDERSTEHICH**, 1987).*

02 Konsum: Patrick Bateman 85

*Ist Konsum Zeitverschwendung? Mit Pierre Bourdieu lesen wir den Roman **AMERICAN PSYCHO (1991)**, in dem der maßlose Käufer und vermeintliche Killer Patrick Bateman sein Unwesen treibt.*

*Verbindungsfigur zum nächsten Kapitel ist der Dandy Jean Floressas Des Esseintes (**GEGEN DEN STRICH**, 1884).*

03 Gammeln: Jeff Lebowski 169

*Muss Gammeln wirklich als Zeitverschwendung bewertet werden? Texte kommunistischer Autoren wie Karl Marx, Friedrich Engels oder Paul Lafargue und ein Manifest der Neuen Linken erlauben einen neuen Blick auf den Spielfilm **THE BIG LEBOWSKI (1998)** und seine Hauptfigur, einen entspannten Späthippie.*

*Abschlussfiguren dieses Kapitels sind der Bär Baloo (DAS DSCHUNGE-
BUCH, 1967), ein Schulschwänzer (FERRIS MACHT BLAU, 1986) und der
Kyniker Diogenes (DAS LEBEN DES DIOGENES VON SINOPE).*

04 Liegen: Oblomow 243

*Verschwendet ein Mann, der den ganzen Tag auf dem Sofa liegt, notwen-
digerweise seine Zeit? Mit Max Weber lesen wir den Roman **OBLOMOW**
(1859) und sehen, warum es im 19. Jahrhundert zu einer Neubewertung
des Nichtstuns und einer Aufwertung der Arbeit kam.*

*Verbindungsfiguren zum nächsten Kapitel sind der Müßiggänger Bertram
Wooster (AUF GEHT'S, JEEVES!, 1934), der Erbe Will Freeman (ABOUT A
BOY, 1989), und der Hacker Warlock (STIRB LANGSAM 4.0, 2007).*

05 Herumlungern: Federico Fellinis Faulenzer 341

*Ist ein Leben ohne Ziel vergeudet? In seinem Spielfilm **DIE MÜSSIG-
GÄNGER** (1953) erzählt Federico Fellini von fünf jungen Männern, die
den lieben langen Tag herumlungern. Dass deren in Szene gesetzte Zeitver-
schwendung eine filmgeschichtliche Zäsur darstellt, zeigt uns Gilles Deleuze.*

*Verbindungsfiguren zum nächsten Kapitel sind der dekadente Marcello
(DAS SÜSSE LEBEN, 1960), eine Reihe von Slackern (RUMTREIBER, 1990)
und drei Thirtysomethings (GENERATION X, 1991).*

06 Warten und Driften: Jay Gatsby und seine Nachbarn 425

*Was macht das Warten zu einer besonderen Form von Zeitverschwendung?
In dem Roman **DER GROSSE GATSBY** (1925) verbringt der Titelheld
seine Zeit in Erwartung, während seine Nachbarn ziellos durch die Tage
driften. Die Lektüre von Martin Heidegger hilft uns, die Langeweile dieser
Figuren zu verstehen.*

*Verbindungsfigur zum nächsten Kapitel ist der die Arbeit lobpreisende Ben-
jamin Franklin (AUTOBIOGRAFIE, 1793).*

07 Arbeit: Anthony P. Kirby und die Aussteiger 491

*Ist Arbeit Zeitverschwendung? Warum Berufstätigkeit als sinnlose Ver-
geudung von Lebenszeit verstanden werden kann, wird in der Komödie
DIE LEBENSKÜNSTLER (1938) vorgeführt, die von der Läuterung eines
Arbeitstiers durch eine Gruppe von Exzentrikern erzählt. Einen kritischen*

Blick auf die Arbeit werfen zeitgleich zur Premiere dieses Spielfilms auch Bertrand Russell und J. M. Keynes.

Verbindungsfiguren zum nächsten Kapitel sind die Aussteiger Lester Burnham (AMERICAN BEAUTY, 1999), Bartleby (BARTLEBY, DER SCHREIBER, 1853) und Christian Buddenbrook (DIE BUDDENBROOKS, 1901).

08 Routine: Hans Castorp 575

*Warum verkürzt Routine die Zeit? In dem Roman **DER ZAUBERBERG** (1924) zieht sich der Protagonist in ein Sanatorium zurück. Ob und wie er dort seine Zeit verschwendet, lässt sich mit Hilfe so unterschiedlicher Autoren und Autorinnen wie Paul Ricœur, William James, Jean Marie Guyau, Susan Sontag, Henri Bergson und Albert Einstein diskutieren.*

Verbindungsfiguren zum nächsten Kapitel sind Clarissa Vaughan, Virginia Woolf und Laura Brown, unglückliche Protagonistinnen des Spielfilms THE HOURS (2002).

09 Ehe: Betty Draper 647

*Kann die Versorgungsehe als eine Vergeudung von Lebenszeit verstanden werden? In der Serie **MAD MEN** (2007–2015), die in den sechziger Jahren spielt, lebt Betty Draper als Hausfrau und Mutter in einem Vorort. Diese Lebensweise wird von Simone de Beauvoir und Betty Friedan als Zeitverschwendung kritisiert.*

Abschlussfiguren dieses Kapitels sind drei Ehefrauen des 19. Jahrhunderts: Anna Karenina, Emma Bovary und Effi Briest. Verbindungsfigur zum nächsten Kapitel ist Betty Drapers Tochter Sally, die viele Stunden vor dem Fernsehgerät verbringt.

10 Medien: Ein Kunsthistoriker und wir 737

*Ist es Zeitverschwendung, vor dem Bildschirm zu sitzen? Fast alle Theoretiker und Theoretikerinnen, die sich mit dem Fernsehen befassen, kommen zu diesem Schluss. Auch in dem 1997 erschienenen Roman **FERNSEHEN** gelangt die Hauptfigur, ein Kunsthistoriker, zu dieser Überzeugung und schaltet ab. Der Umgang mit diesem Medium kann mit Hartmut Rosa einem ganz bestimmten Erleben von Zeit zugeordnet werden.*

Verbindungsfigur zum Schlusswort ist die Autorin, die sich mit dem Streamen und dem Smartphone auseinandersetzt.

Schlusswort: Eine Zeitverschwenderin und die Erinnerung	821
Danksagung	825
Anhang	827
Literaturverzeichnis	829
Register: Romane, Filme, Serien	892
Ausführliches Inhaltsverzeichnis	899
Endnoten	906

Ausführliches Inhaltsverzeichnis

Vorwort: Zeitverschwender und Zeitverschwenderinnen	11
Ein Zwiespalt: Effektivität oder Entschleunigung	12
Eine Eingrenzung: Figuren und Auswahl	16
Eine Erinnerung: Faszination und Abwehr	21
Ein Denkraum: Verbindungslinien und Assoziationen	24
Zehn Figuren: Themen und Theorien	26
01 Zeremoniell: Marie Antoinette	33
Eine Einordnung: Der Hof und der Rang	39
Prestige: Norbert Elias und der Rang	41
Alltag: Speisen und Plaudern	44
Geld: Diener und Einkäufe	48
Eine Neuordnung: Der Hof und sein Untergang	54
Umbruch: Ansehen und Abscheu	55
Abgrenzung: Rückzug und Pose	57
Unverständnis: Revolution und Rolle	62
Trennung: Flucht und Tod	65
Eine Vergegenwärtigung: Anachronismen und Annäherungen	67
Zeitwidrigkeiten: Chucks und Champagner	68
Zeitkommentare: Rokoko und Postmoderne	71
Drei Verbindungsfiguren: Paris Hilton, Rebecca Ahn und Sean Bateman	75
Berühmtheiten: Hilton und andere Celebutants	75
Fans: Rebecca Ahn und andere Diebe	80
Studenten: Sean Bateman und andere Lügner	82
02 Konsum: Patrick Bateman	85
Eine Fokussierung: Der Killer und der Konsument	92
Killer: Brutalität und Menschenverachtung	92
Konsument: Nummern und Wahn	94

Ein Zusammenhang: Der Geschmack und die Klasse	99
Unterscheidungen: Pierre Bourdieu und der Geschmack	101
Zugehörigkeit: Anerkennung und Abgrenzung	107
Marken: Uniformität und Distinktion	110
Gleichheit: Austauschbarkeit und Überfluss	116
Ein Zwischenspiel: Die Arbeit und die Zugehörigkeit	121
Eine Veränderung: Das Legitime und das Populäre	127
Kunst: Pierre Bourdieu und die Hochkultur	132
Pop: Musik und Medien	138
Verzweiflung: Ausweglosigkeit und Leere	142
Eine Verbindungsfigur: Jean Floressas Des Esseintes	146
Dandy: Flanieren und Verfeinern	150
Ennui: Weltschmerz und Langeweile	158
Tod: Glanz und Vergänglichkeit	162
03 Gammeln: Jeff Lebowski	169
Eine Orientierung: Die Zeit und die Zeiten	175
Zeitbestimmung: Erzählung und Datierung	175
Zeitverzögerung: Erfolg und Zeitgeschehen	178
Zeitvermischung: Western und Film Noir	184
Zeitverschiebung: Anachronismen und Zeitblasen	192
Eine Einordnung: Die (Neue) Linke und die Arbeit	195
Kommunisten: Friedrich Engels und Karl Marx	198
Kommunist: Paul Lafargue und die Faulheit	203
Neue Linke: Tom Hayden und die Arbeit	208
Überzeugungen: Treue und Verrat	212
Eine Anordnung: Hippies und Späthippies	216
Hippies: Blumen und Verweigerung	217
Gammeler: Lethargie und Abgrenzung	222
Aufarbeitung: Positionen und Perspektiven	225
Späthippie: Gelassenheit und Gleichmut	227
Drei Abschlussfiguren: Baloo, Ferris und Diogenes	230
Bär: DAS DSCHUNGELBUCH und die Zufriedenheit	231
Schulschwänzer: FERRIS MACHT BLAU und das Glück	235
Kyniker: Philosophie und Bedürfnisse	238

04 Liegen: Ilja Iljitsch Oblomow	243
Eine Orientierung: Das Geschehen und die Zeit	248
Leitfaden: Schlafrock und Entwicklungslinie	250
Kreislauf: Landleben und Gewohnheiten	255
Gegenseite: Freund und Bürger	257
Eine Einordnung: Der Herr und die Arbeit	262
Stand: Adel und Alltag	265
Fluch: Arbeit und Antike	269
Zwiespalt: Arbeit und Christentum	273
Umschwung: Arbeit und Aufklärung	279
Ausnahme: Arbeit und Adel	286
Segen: Arbeit und Max Weber	290
Eine Neuordnung: Das Nichtstun und das Glück	297
Leben: Arbeit und Unglück	299
Paradies: Träume und Glück	304
Vorbild: Bruchstückmensch und Musterfigur	308
Liebling: Oblomow und Gegenwart	313
Drei Verbindungsfiguren: Wooster, Will und Warlock	318
Knut: Bertram Wilberforce Wooster und P. G. Wodehouse	320
Boy: Will Freeman und Nick Hornby	328
Hacker: Frederick ›Warlock‹ Kaludis und Kevin Smith	333
05 Herumlungern: Federico Fellinis Faulenzer	341
Eine Vorstellung: Das Tun und das Nichtstun	348
Sequenzen: Erzählung und Überblick	351
Figuren: Faulheit und Zeitvertreib	358
Erzähler: Stimme und Zuordnung	366
Film: Gilles Deleuze und Denken	370
Eine Unterscheidung: Das Aktionsbild und das Zeit-Bild	376
Verbunden: Gilles Deleuze und das Aktionsbild	379
Gelockert: Krise und Moderne	383
Locker: Gilles Deleuze und das Zeit-Bild	385
Lose: Müßiggang und Streunerei	389

Eine Entwicklung: Eine Abreise und keine Reise	393
Reisen: Klassik und Entwicklung	394
Bleiben: Moderne und Stillstand	396
Abreisen: Abschied und Aufbruch	400
Abschlussfiguren: Ein Klatschreporter, ein Taxikunde und ein Barkeeper	403
Jetsetter: Marcello und DAS SÜSSE LEBEN	405
Slacker: Schwafler und RUMTREIBER	411
Twentysomethings: Andy und GENERATION X	418
Rückbezug: Slacker und <i>vitelloni</i>	421
06 Warten oder driften: Jay Gatsby und seine Nachbarn	425
Eine Vorstellung: Die Ruhelosen und die Verlorenen	430
Verloren: Nick und Nische	432
Rastlos: Tom und Turbulenz	438
Lethargisch: Daisy und Ermüdung	441
Ein Verbindungsstück: Martin Heidegger und die Langeweile	446
Sich langweilen bei: Abendgesellschaft und Erkenntnis	449
Es ist einem langweilig: Beispiellosigkeit und Übermächtigkeit	456
Gelangweilt werden von: Bahnhof und Warten	461
Eine Einschätzung: Die Erfüllung und die Enttäuschung	466
Plan: Geld und Gold	468
Ziel: Vergangenheit und Wiederholung	474
Erfüllung: Traum und Zweifel	477
Finale: Tod und Lebensplan	481
Eine Verbindungsfigur: Benjamin Franklin	486
07 Arbeit: Anthony P. Kirby und die Aussteiger	491
Eine Veränderung: Arbeitstiere und Lebenskünstler	496
Reise: Hauptfigur und Entwicklungslinie	497
Berater: Einfluss und Veränderung	500
Gegenwelt: Lebensfreude und Selbstverwirklichung	502
Wandel: Besinnung und Glück	506

Eine Einordnung: Arbeit und Abwehr	512
Verrückte: Screwballs und Arbeit	515
Spieler: Screwballs und Spaß	520
Denker: Bertrand Russell und John Maynard Keynes	524
Witzbolde: Inhalt und Form	531
Eine Neuordnung: Arbeit und Revolte	536
Begüterte: Philosophen und Figuren	537
Frauen: Arbeit und Rang	545
Dienstboten: Arbeit und Unsichtbarkeit	549
Dilettanten: Freizeit und Muße	553
Drei Abschlussfiguren: Burnham, Bartleby und Buddenbrook	559
Verachtung: AMERICAN BEAUTY und das Großraumbüro	562
Leere: BARTLEBY, DER SCHREIBER und die Kanzlei	566
Nerven: DIE BUDDENBROOKS und das Kontor	569
08 Routine: Hans Castorp	575
Hauptfigur: Pausieren und Verweilen	578
Abgrenzung: Thema und Frage	581
Eine Orientierung: Neigung und Chance	582
Patient: Disposition und Dösen	584
Sanatorium: Bewirtung und Betrieb	590
Krankheit: Tuberkulose und Diagnose	595
Modekrankheit: Joachim Radkau und die Neurasthenie	598
Maladie de la mode: Susan Sontag und die Schwindsucht	601
Eine Einordnung: Zeit und Auslöschung	605
Messen: Uhren und Zeiterleben	606
Relativieren: Albert Einstein und Henri Bergson	610
Verlieren: Paul Ricœur und die Erzählung	613
Erzählen: Paul Ricœur und Hans Castorp	616
Vernichten: William James und Jean-Marie Guyau	619
Altern: Routine und Zeiterfahrung	623
Zerkleinern: Fragmentieren und Zeitvernichtung	627
Eine Neuordnung: Stumpfsinn und Glück	630
Freiheit: Sitzenbleiben und Lebensglück	632
Schwestern: Ammy Nölting und Ottilie Kneifer	635

Verbindungsfiguren: Clarissa, Virginia, Laura	637
Gesunden: Virginia und Leonard	639
Pflegen: Clarissa und Richard	641
Fliehen: Laura und Dan	644
09 Ehe: Betty Draper	647
Serie: Auftrag und Resonanz	652
Hauptfiguren: Ungebundenheit und Abhängigkeit	654
Zeitverschwenderin: Traum oder Albtraum	657
Ein Spannungsfeld: Glück und Unglück	658
Corporate Wife: Glamour und Glück	659
Fernsehen: June Cleaver und Betty Draper	663
Literatur: April Wheeler und Betty Draper	668
Desperate Housewife: Geschlecht und Unglück	674
Gestrigkeit: Lebensweise und Zeitgeist	679
Eine Einordnung: Die Hausfrau und der Feminismus	684
Souveränität: Helen Gurley Brown und Joan Holloway Harris	685
Transzendenz: Simone de Beauvoir und Peggy Olson	686
Immanenz: Simone de Beauvoir und Betty Draper	692
Gefangenschaft: Betty Friedan und Betty Draper	699
Eine Neuordnung: Die Hausfrau und der Tod	708
Ausblick: Aufbruch und Abbruch	710
Rückblick: Emma, Anna, Effi	713
Tod: Beurteilung und Verurteilung	720
Abgleich: Vergangenheit und Gegenwart	722
Retrospektion: Hausarbeit und Sichtbarkeit	726
Eine Verbindungsfigur: Sally Draper	732
10 Medien: Ein Kunsthistoriker und wir	737
Eine Suche: Figuren und Fragestellung	742
Romane: Figuren und Fernsehen	743
Spielfilme: Figuren und Fernsehen	748
Eine Orientierung: Fernsehen und Lebenszeit	752
Forscher: Fernsehen und Verachtung	754
Zapping: Hartmut Winkler und die Fernbedienung	757

Flow: Raymond Williams und Mihály Csíkszentmihályi	762
Zerstreuung: Neil Postman und Lorenz Engell.	766
Sucht: Robert Kubey und Mihály Csíkszentmihályi	771
Eine Bestandsaufnahme: Fernsehzeit und Unzufriedenheit	774
Paradox: Zeitzeileilung und Unzufriedenheit	776
Beschleunigung: Hartmut Rosa und die Zeitnot	780
Missverhältnis: Hartmut Rosa und das Fernsehen.....	783
Abschalten: Fernsehen und Resonanz	789
Ende: Berührung und Abschied	796
Eine Momentaufnahme: Streaming und Zeitverschwendung.....	800
Binge Watching: Dauer und Bewertung.....	801
Auswahl: Suchprozess und Verfügbarkeit	809
Eine Verbindungsfigur: Die Autorin und ihr Smartphone	813
Schlusswort: Eine Zeitverschwenderin und die Erinnerung	821
Danksagung	825
Anhang	827
Literaturverzeichnis	829
Register: Romane, Filme, Serien	892
Ausführliches Inhaltsverzeichnis	899
Endnoten	906